



DESWOS

*Wir schaffen ein
Zuhause – weltweit*

JAHRESBERICHT
2021



Inhalt

Das Jahr 2021 in Bildern 3	Projektübersicht 8 – 9	Ausblick Ecuador 17
Bericht des Vorstands 4	Engagement der Mitglieder 10 – 11	Mitgliedschaften und Publikationen 18
Bericht des Verwaltungsrats 5	Finanzbericht 12 – 15	Gremien und Kontakte 19
Projektbericht Südsudan 6 – 7	Projektbeispiele 16	

TITELFOTO: Jessica Tatui ist aus dem Kongo geflohen und arbeitet seit zwei Jahren als Erzieherin im COBURWAS Kindergarten in der Flüchtlingsiedlung Kyangwali, Uganda. Sie trägt viel Verantwortung. Denn mit einer weiteren Kollegin kümmert sie sich um 118 Kinder.

Impressum

Herausgeber
 DESWOS
 Deutsche Entwicklungshilfe
 für soziales Wohnungs-
 und Siedlungswesen e.V.

Innere Kanalstraße 69
 50823 Köln
 Telefon +49 221 57989-0
 public@deswos.de
 deswos.de

Verantwortlich
 Petra Eggert-Höfel

Redaktion
 Alma Winkler

Texte und Beiträge
 Jan Bilstein, Winfried Clever, Johanna
 Drach, Astrid Meinicke, Gregor Peter,
 Rocío Pérez Rosa, Alma Winkler

Fotos
 DESWOS, Elke Brochhagen
 (Stadt Essen), Christian Haertler (EBZ)

Layout
 satzanstalt Medienagentur
 satzanstalt.de

Druck
 rewi druckhaus
 rewi.de

Auflage: 1.500 Stück

Gedruckt auf EnviroTop,
 100 % Recyclingpapier mit dem
 Blauen Engel.



DESWOS

Die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. ist ein privater gemeinnütziger Verein. Auftrag der DESWOS ist es, Wohnungsnot und Armut im Globalen Süden zu bekämpfen. Dies geschieht durch Hilfe zur Selbsthilfe für notleidende Familien, z. B. beim Bau von Wohnraum und Schulen, bei der Wasserversorgung sowie der Sicherung ihrer wirtschaftlichen Existenzen. Der Verein wird im Wesentlichen von den im GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. organisierten Verbänden, deren Mitgliedsunternehmen und von vielen branchennahen Organisationen sowie privaten Mitgliedern unterstützt.



DAS JAHR 2021 IN BILDERN





Petra Eggert-Höfel
Vorstandsvorsitzende
Bau- und Siedlungs-
genossenschaft für
den Kreis Herford eG,
Bünde



Dr. Christian Lieberknecht
Geschäftsführer
GdW Bundesverband
deutscher Wohnungs-
und Immobilienunter-
nehmen e.V., Berlin



Maren Kern
Vorstand BBU
Verband Berlin-
Brandenburgischer
Wohnungsunter-
nehmen e.V., Berlin



Birgit Richter
Geschäftsführerin
SEEG Stadtentwick-
lungs- und Stadterneu-
erungsgesellschaft
Meißen mbH, Meißen



Jörg Dickmann
Vorstand Bauverein
Ketteler eG, Münster

Die DESWOS ist eine einmalige Organisation, denn die Wohnungswirtschaft ist eine der wenigen Branchen, die vor über 50 Jahren ihre eigene Fachorganisation der Entwicklungszusammenarbeit gegründet hat! Das Herzstück der DESWOS sind die Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Projekte für die Menschen dort auch in Zukunft zu sichern, ist gerade in diesen Zeiten eine Herausforderung, der ich mich gern stelle.

Deshalb sehe ich meine Hauptaufgabe als ehrenamtliche Generalsekretärin darin, gemeinsam mit den Vorstandskolleg:innen, dem Verwaltungsrat und dem Team in der Geschäftsstelle an den Strategien für eine stärkere DESWOS mit mehr Mitgliedern und Spender:innen zu arbeiten. *Petra Eggert-Höfel*

Was macht die DESWOS-Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika so wichtig, dass wir sie unterstützen? Wie vergrößern wir den Kreis der Mitglieder und Förderer und generieren mehr Spenden? Überzeugende Antworten zu finden und vor allem effektive Maßnahmen zu entwickeln, das sind zentrale Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit.

Ich stehe der Geschäftsstelle bei diesen Themen mit strategischen Tipps und pragmatischen Lösungen beratend zur Seite und binde das Team in das Netzwerk der Wohnungswirtschaft ein. *Dr. Christian Lieberknecht*

Unsere Mitglieder sind das Fundament der DESWOS. Ohne Sie, liebe Leserin und lieber Leser, ist die Arbeit der DESWOS nicht möglich. Mit Ihrem Jahresbeitrag verschaffen Sie der Geschäftsstelle ein Stück Planungssicherheit. Jeder Spenden-Euro, der darüber hinaus erworben wird – egal ob anlässlich von Mieterfesten, Jubiläen, Verabschiedungen etc. – kann dadurch in die Projektarbeit fließen.

Von 3.000 Wohnungsunternehmen, die im GdW organisiert sind, sind etwa 600 Mitglied der DESWOS. Ich werbe aktiv für mehr Mitglieder, wo ich kann. Denn unsere Wohnungsunternehmen haben das Soziale in ihrer DNA verankert. *Maren Kern*

Spenden? Meine Spende ändert ja doch nichts! Ein entschiedenes: Doch!

Jedes DESWOS-Haus mit Toilette, jede Schule oder Trinkwasserbrunnen hat

das Leben von Menschen positiv verändert. In 53 Jahren Projektarbeit haben etwa eine Viertelmillion Menschen direkt von den großen und kleinen Maßnahmen profitiert – dank der vielen Spenden!

Im Vorstand beobachte ich die Spendenentwicklung, verfolge die Trends, berate die Geschäftsstelle bei neuen Aktionsideen. Jede einzelne Spende zählt! *Birgit Richter*

Ich bin Anfang des Jahres 2022 vom Verwaltungsrat in das Vorstandsteam der DESWOS gewechselt und im Vorstand nun zuständig für die Finanzentwicklung des Vereins.

Eine solide und transparente Finanzierung ist zwingend für eine Hilfsorganisation. Deshalb begleite und verantworte ich den jeweiligen Jahresabschluss und berate die Geschäftsstelle im Rahmen des Wirtschaftsplans bei der Planung neuer Vorhaben in den Projektländern. *Jörg Dickmann*

Bericht des Verwaltungsrats



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verwaltungsrat der DESWOS traf sich im Jahr 2021 zu zwei Sitzungen: einer digitalen Verwaltungsratsitzung am 29. April 2021 und einer hybriden Sitzung am 27. September in Berlin.

In der Septembersitzung wurde Petra Eggert-Höfel, Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG, als Nachfolgerin für den zum Ende des Jahres ausgeschiedenen Gerhard Müller als Generalsekretärin gewählt. Durch das Ausscheiden von Wolfram Gay wurde eine weitere Position im Vorstand vakant, für die Jörg Dickmann, Bauverein Ketteler eG, gewählt wurde.

Im Jahr 2021 standen zudem satzungsgemäß Neuwahlen zum Verwaltungsrat der DESWOS auf der DESWOS-Mitgliederversammlung am 16. November in Berlin auf dem Programm.

Vier Mitglieder schieden aus beruflichen oder privaten Gründen aus. Bei Anne Keilholz, Joachim Bode, Roland Blank und Jörg Dickmann bedanke ich mich herzlich für das langjährige Engagement. Folgende Kandidat:innen wurden aus den Verbänden neu vorgeschlagen und per digitaler Abstimmung gewählt:

Christoph Beck für den Verband Berlin/Brandenburg, Uta Meckert für den Verband Norddeutschland/Mecklenburg Vorpommern und Matthias Saß für den Verband Norddeutschland/Hamburg. Alle neuen Kandidat:innen und die erneut kandidierenden Mitglieder des Verwaltungsrats wurden einstimmig von den stimmberechtigten Mitgliedern gewählt. Die vier vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten wurden gemäß Satzung bereits in der Herbstsitzung vom Verwaltungsrat gewählt. Darunter ist – nach einer Pause wieder dabei – Ulrich Müller, Katholischer Siedlungsdienst KSD.

In der konstituierenden Sitzung wählten die Mitglieder des neuen Gremiums Wilfried Pahl und Frank Brösicke als stellvertretende Vorsitzende und mich als Vorsitzenden. Michael Schunke setzt seine Funktion als Compliance-Beauftragter fort.

Die neuen Kolleg:innen haben bereits viel Einsatz gezeigt. Ich danke allen Kolleg:innen im Verwaltungsrat für ihr großes ehrenamtliches Engagement.

Mein Dank gilt auch allen Vorstandsmitgliedern für ihre sehr gute, engagierte und ideenreiche Arbeit mit vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes.

Insbesondere aber möchte ich Gerhard Müller danken, der nach 20 Jahren im Vorstand, davon sieben Jahre als Generalsekretär, sein Ehrenamt niedergelegt hat: für seinen großen persönlichen Einsatz zum Wohl der Menschen in den Projektländern.

Unseren Mitgliedern danke ich ausdrücklich dafür, dass sie die Idee der DESWOS in alle Regionen Deutschlands tragen. Sie leisten einen unentbehrlichen Beitrag dafür, dass die DESWOS ihre Arbeit mit den Menschen im globalen Süden verrichten kann.

Axel Gedaschko

– Vorsitzender des Verwaltungsrats –

Weitere Informationen zu den Aufgaben der Vereinsorgane können Sie der Satzung unter www.deswos.de/über-uns/ entnehmen. Eine Übersicht zu allen Gremienmitgliedern finden Sie auf der Seite 19.

Für ein Leben in Sicherheit und Würde



Hier haben wir für Sie ein paar Eindrücke vom Einzugsstag Emelda Premes in ihr neues Zuhause bereitgestellt.



Mama Emelda Preme, 50, steht vor ihrem Haus, einer traditionellen, aus Lehm gebauten Rundhütte. Eine blaue Plane ist über dem mit Gras bedecktem Dach gespannt. Es ist eine notdürftige Lösung, um sich und ihre sieben Kinder vor der Nässe zu schützen, die bei starkem Regen in ihr Haus eindringt. 2012 ist Mama Emelda Preme mit ihren Kindern nach Kapuri, einem Vorort der Hauptstadt Juba, gezogen. Nach dem Tod ihres Mannes hoffte sie, in der Hauptstadt als alleinerziehende Mutter besser mit ihren Kindern über die Runden zu kommen. Dafür hatte sie ihr Heimatdorf in der Nähe von Mundri verlassen. Das wenige Geld, das sie durch Gelegenheitsarbeiten verdienen konnte, reichte jedoch nicht aus für eine sichere und gesunde Unterkunft für sich und ihre Kinder.

Es sind Menschen wie Mama Emelda Preme – alleinerziehende Frauen, Geflüchtete, Menschen mit Behinderungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen – an die sich das 2020 gestartete und durch das BMZ kofinanzierte Projekt der DESWOS richtet. Ziel des auf drei Jahre angelegten Projekts ist es, durch eine Reihe von Maßnahmen, wie den Bau von neuen, menschenwürdigen Häusern, die Bereitstellung von landwirtschaftlichen Geräten und Flächen sowie das Angebot von Ausbildungs- und Aufklärungsmaßnahmen die Wohn-, Ernährungs-, Einkommens- und Gesundheitssituation von rund 4.500 bedürftigen Menschen im Stadtteil Kapuri zu verbessern.

Im November 2021 ist es dann soweit. Ein großes Strahlen liegt auf dem Gesicht von Mama Emelda Preme. Sie steht mit ihrer Familie und Freunden vor ihrem neuen, unübersehbar blauen Haus. Denn nach einem knappen Jahr Bauzeit konnten die ersten zehn der insgesamt 25 geplanten neuen Häuser feierlich eingeweiht und an die ausgewählten Familien übergeben werden. Drei Zimmer, verteilt auf rund 30 m² Wohnfläche, eine außenliegende Toilette sowie ein festes Dach über dem Kopf sind nun das neue Zuhause ihrer Familie. Für Menschen wie Emelda Preme bedeutet dies eine ganz neue Qualität in ihrem Leben, bei dem bis auf die Farbe Blau wenig an das Alte erinnert.



La Concordia | Nicaragua

Transformation der Gemeinde La Concordia in einen grünen und sicheren Lebensraum

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)

Ausgaben 2021: 276.827,37 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Santa Cruz | Nicaragua

Erweiterung und Umbau der Andrés-Castro-Schule

Projektpartner: Grupo Sofonias Nicaragua (SOFONIC)

Ausgaben 2021: 44.056,92 €

Cinquera | El Salvador

Partizipative Verbesserung der Lebensgrundlagen der Gemeinde Cinquera

Projektpartner: Asociación Cooperativa de Ahorro y Crédito Mujeres Solidarias (ACAMS)

Ausgaben 2021: 162.626,69 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Penipe | Ecuador

Förderung des Buen vivirs im Kanton Penipe

Projektpartner: Fundación EcoSur Ecuador

Ausgaben 2021: 36.061,00 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Guano | Ecuador

Dorfentwicklung von drei Gemeinden im Kanton Guano

Projektpartner: Fundación EcoSur Ecuador

Ausgaben 2021: 84.344,24 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ngoye | Senegal

Ernährung sichern und Einkommen steigern von Kleinbauern

Projektpartner: Caritas Thiès

Ausgaben 2021: 8.823,50 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Juba | Südsudan

Grundbildung für Kinder – Sicherung des Fortbestands von drei Grundschulen

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2021: 14.539,50 €

Juba | Südsudan

Erweiterung und Renovierung von zwei Grundschulen in zwei IDP-Camps

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2021: 11.036,00 €

Kapuri | Südsudan

Bessere Lebensbedingungen für geflüchtete und bedürftige Familien

Projektpartner: The Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2021: 184.272,24 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Kyangwali | Uganda

Bau eines Speisesaals in einer Flüchtlingsiedlung

Projektpartner: COBURWAS International Youth Organization to Transform Africa (CIYOTA)

Ausgaben 2021: 38.803,89 €

Kapstadt Südafrika

Kita-Förderung von Township-Kindern in Bardale

Projektpartner: Matchbox South Africa

Ausgaben 2021: 41.081,00 €

Mulanga | Sambia

Bau eines 2. Mädchenwohnheims für die Sekundarschule

Projektpartner: Diocese of Mpika

Ausgaben 2021: 9.555,00 €

Dar-es-Salaam | Tansania

Fortführung des mobilen Ausbildungszentrums im Werkstattbus (WINGS) | Phase 3

Projektpartner: Daughters of Mary Immaculate (DMI)

Ausgaben 2021: 15.000,00 €

Dar-es-Salaam Tansania

Kigamboni Jugendzentrum

Projektpartner: Kigamboni Community Centre

Ausgaben 2021: 11.631,60 €

Huruma | Tansania

Bau eines Mädchenwohnheims

Projektpartner: Huruma Lutheran Diaconic Centre

Ausgaben 2021: 20.040,00 €

Die Ausgaben beinhalten die Projekttransfers, Reise- und Betreuungskosten.

Projekte der DESWOS 2021

ASIEN

Gope | Nepal

Bau eines Gesundheitszentrums

Projektpartner: Nepal Helping

Ausgaben 2021: 30.050,00 €

Gingee | Indien

Hausbau für Dalits und Narikuravars

Projektpartner: AWARD

Ausgaben 2021: 19.322,00 €

Tiruchirappalli Distrikt | Indien

Corona Nothilfe Teil 2

Projektpartner: SEVAI

Ausgaben 2021: 9.529,50 €

Chak 412 | Pakistan

Bau von 30 Wohnhäusern

Projektpartner: CLARA

Ausgaben 2021: 21.571,50 €

Blantyre / Mulanje Distrikt | Malawi

Verbesserung Gesundheit und Einkommen für Kleinbauern

Projektpartner: Center for Community Organisation and Development (CCODE)

Ausgaben 2021: 134.339,58 €

Zu 75 Prozent gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

LATEIN-AMERIKA

AFRIKA

Mitglieder *aktiv*

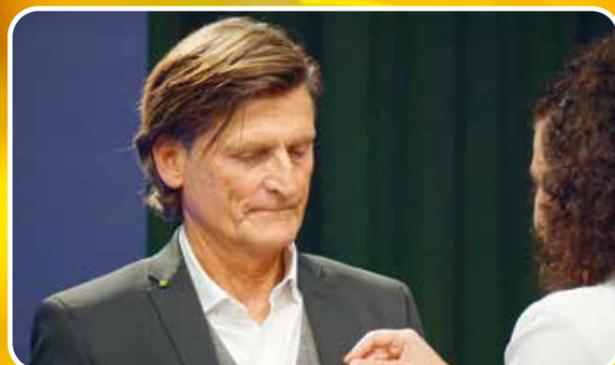
Engagement der Mitglieder, Förder:innen und Spender:innen



Auf Initiative der **Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG (B&S)** starteten erneut Mitarbeiter:innen von Wohnungsunternehmen und Privatpersonen in ganz Deutschland zum „DESWOS Marathon 2021 – alles ist möglich“. Den ganzen September über nahmen 186 Sportfans in kleinen Teams oder auch als Einzelperson teil, erstmals neben Laufen auch mit anderen Sportarten wie Walken, Fahrradfahren und Schwimmen. Mit insgesamt 8.859 zurückgelegten Kilometern erzielten sie 17.996 Euro an Spenden für das Projekt in Juba im Südsudan!



Das **Siedlungswerk Baden e.V.** rief zu seiner Tagung im Ettlinger Schloss am 20. Oktober erneut zu einer gemeinsamen Spendenaktion auf. „Auch in diesem Jahr ist bei unserer Spendenaktion wieder ein großer Betrag zusammengekommen. Wir haben die stolze Summe von 63.000 Euro erreicht und alle 24 Mitgliedsunternehmen haben sich hieran beteiligt. Seit dem Jahr 1984 sind somit bereits über 924.000 Euro an Spendengeldern für die DESWOS zusammengekommen.“, so Siedlungswerk-Vorstandsmitglied Karin Heil.



Für sein besonderes Engagement erhielt **Gerhard Müller** bei der Mitgliederversammlung am 16. November 2021 die DESWOS-Ehrennadel. Der Vorstand würdigte die ehrenamtliche Arbeit Gerhard Müllers über 20 Jahre, davon sieben Jahre als Generalsekretär, Vorstand, Verwaltungsrat und Team dankten ihm sehr herzlich für seinen großen persönlichen Einsatz zum Wohl der Menschen in den Projektländern. Als besondere Geste wurde die neue Mensa der Schule im Ort Kyangwali, die Gerhard Müller im Jahr 2019 besuchte, von den Projektpartnern nach ihm benannt.

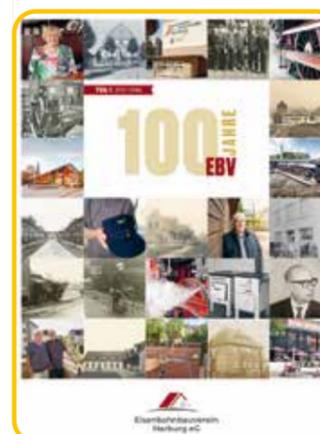
Darüber hinaus würdigte der Vorstand das ehrenamtliche Engagement von **Dr. Axel Viehweger**. Als früherer Verbandsdirektor des VSWG Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. in Dresden initiierte und förderte er zahlreiche Spendenaktionen für genossenschaftliche Projekte.



Dr. Ingrid Vogler, Leiterin des Referats Energie und Technik beim GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., bat als begeisterte Nepal-Reisende zu ihrem 60. Geburtstag um Spenden für den Bau der neuen Gesundheitsstation im Bergdorf Gope in den Himalaya-Bergen. Dr. Ingrid Vogler selbst beteiligte sich ebenfalls an der Aktion. Gemeinsam erzielten sie insgesamt 2.605 Euro!



Monat für Monat spenden die mehr als 1.500 **städtischen Mitarbeitenden in Essen** die Cent-Beträge hinter dem Komma ihres monatlichen Nettogehalts für Projekte der DESWOS – seit 33 Jahren! Die Idee, auch die Mitarbeitenden in Spendenaktionen einzubinden, entstand 1985 bei einem kommunalen Wohnungsunternehmen in Essen. Über die Jahre kamen so insgesamt 289.485 Euro an Spenden zusammen! Allein im Berichtsjahr waren das erneut 9.342 Euro!



Die **Eisenbahnbauverein Harburg eG (EBV)** beging im Berichtsjahr ihr 100-jähriges Firmenjubiläum. Wegen der Pandemie entfielen die geplanten Feierlichkeiten. Für die Genossenschaft lag es nahe, der DESWOS eine Spende zu leisten.

„Uns war es aber wichtig, zum Jubiläum ein starkes Zeichen der Solidarität mit Menschen in Armut zu setzen.“

Wir haben deshalb 10.000 Euro für das Selbsthilfeprojekt der DESWOS im Südsudan gespendet“, so

Joachim Bode und Alexandra Chrobok, Vorstandsteam der Eisenbahnbauverein Harburg eG.



Bei der **GEWOG – Porzener Wohnungsbaugenossenschaft eG** in Köln wird den Mitarbeitenden die Tasse Büro-Kaffee kostenfrei

angeboten, immer verbunden mit der Bitte um eine kleine Spende für ein DESWOS-Projekt. „Gerade in der Zeit, in der in Deutschland wieder einiges an Normalität eingekehrt ist, wollen wir nicht andere Länder vergessen, die noch immer stark unter Corona leiden“, kommentierte GEWOG-Vorstand Uwe Seibel im Herbst 2021 sein Anliegen. „Deshalb möchten wir den Inhalt unserer DESWOS-Spendendosen, gefüllt von allen Kaffeetrinkern der GEWOG, mit einem Betrag in Höhe von 750 Euro an den Corona-Hilfsfonds spenden.“ Das Geld half, Corona-Nothilfe-Pakete mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln für Menschen in Indien zu finanzieren.

Das Engagement der Schüler:innen im **EBZ-Berufskolleg in Bochum** ist ungebrochen stark!

Jeweils zwei Euro als „Schüler-Soli“ leisten sie zu Beginn des Schuljahres am **Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft** für die DESWOS.

Auch die Lehrkräfte beteiligen sich an Aktionen, sammeln gebrauchte Handys zugunsten der DESWOS und backen Plätzchen gegen eine Spende. Eine frühere EBZ-Schülerin bat zu ihrer Hochzeit sogar um Spenden statt Geschenke und erzielte so 530 Euro.

Christian Haertler, Stellvertretender Schulleiter des Berufskollegs freut sich zurecht über das Engagement im Schuljahr 2020/2021. Insgesamt 4.812 Euro gingen an den mobilen Werkstattbus in Tansania.



PERSONALAUFWAND

Die Gehälter der DESWOS werden in Anlehnung an den TVöD Bund West gezahlt und berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit. Sie entsprechen der Qualifikation und Verantwortung der Mitarbeiter:innen und bewegen sich im branchenüblichen Rahmen zwischen den Entgeltgruppen E9a Stufe 1 und E15 Stufe 6. Im Jahr 2021 betragen die Bezüge des Geschäftsführers 93.708,53 Euro.

Im Berichtsjahr beschäftigte der Verein im Jahresdurchschnitt acht Mitarbeiter:innen (im Vorjahr acht), darunter drei Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr drei) und zusätzlich einen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Die Personalkosten einschließlich Sozialausgaben und Alterssicherung über 566.792,57 Euro liegen geringfügig über dem Ansatz des aufgestellten Wirtschaftsplans.

Die Mitglieder des Vorstands und Verwaltungsrats der DESWOS sind ehrenamtlich tätig.

MITARBEITER	Vollzeit	Teilzeit	Ehrenamtlich
Projektsteuerung	3	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1
Verwaltung/Finanzen	1	1	0
Werkstudent	0	1	0
Summe	5	3	1

PROJEKTTRANSFERS

Projekttransfers in Höhe von insgesamt 1.161.863,33 € wurden für folgende Projektregionen getätigt:

LATEINAMERIKA		AFRIKA		ASIEN	
Ecuador	120.235,00 €	Malawi	130.500,00 €	Indien	28.614,00 €
El Salvador	162.351,48 €	Rep. Südafrika	41.000,00 €	Nepal	30.000,00 €
Nicaragua	320.562,85 €	Sambia	9.500,00 €	Pakistan	21.500,00 €
		Senegal	8.500,00 €		
		Südsudan	205.500,00 €		
		Tansania	46.600,00 €		
		Uganda	37.000,00 €		
Gesamt	603.149,33 €	Gesamt	478.600,00 €	Gesamt	80.114,00 €

MITGLIEDSCHAFTEN

2021	Anzahl	Beiträge
Persönliche Mitglieder	251	475.659,49 €
Juristische Mitglieder	594	23.852,00 €
Gesamt	845	499.511,49 €

FÖRDERPARTNERSCHAFTEN

Förderbeiträge in Höhe von rund 50.000 € wurden für Projekte in folgenden Ländern eingesetzt:

Bau eines Gesundheitszentrums Gope, Nepal (Gecotec e.V.) 30.000,00 €

Kita-Förderung Township-Kinder Bardale/Mfuleni, Rep. Südafrika (Matchbox e.V.) 10.000,00 €

Mädchenwohnheim – Huruma, Tansania (Brücke der Freundschaft) 10.000,00 €

Auszug aus dem BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziale Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., Köln - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen,

für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

[...]

Berlin, den 1. März 2022

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



signiert
von: Frank Flotka
am: 18.03.2022
um: 11:49:30 +01
Wirtschaftsprüfer

signiert
von: Thomas Zimdars
am: 18.03.2022
um: 11:55:07 GMT
Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	7.528,11 €	5.514,78 €
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.177,99 €	21.450,55 €
III. Finanzanlagevermögen		
Andere Finanzanlagen	200,00 €	200,00 €
Anlagevermögen gesamt	25.906,10 €	27.165,33 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen		
– Forderung aus Aufstellung Altkleidercontainer	20.060,07 €	13.633,80 €
– Übrige Forderungen	63,55 €	6.690,07 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.224,35 €	6.224,35 €
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.098.004,12 €	1.112.930,47 €
Umlaufvermögen gesamt	1.124.352,09 €	1.139.478,69 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.058,04 €	4.249,00 €
SUMME AKTIVA	1.154.316,23 €	1.170.893,02 €
PASSIVA	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen/Projektsicherungsrücklage	650.000,00 €	650.000,00 €
II. Gewinnvortrag	312.479,00 €	429.109,22 €
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-78.044,54 €	-116.630,22 €
Eigenkapital gesamt	884.434,46 €	962.479,00 €
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	2.000,00 €	1.720,00 €
II. Sonstige Rückstellungen	253.488,13 €	200.323,71 €
Rückstellungen gesamt	255.488,13 €	202.043,71 €
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.241,57 €	4.795,19 €
II. Sonstige Verbindlichkeiten	13.152,07 €	1.575,12 €
Verbindlichkeiten gesamt	14.393,64 €	6.370,31 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
SUMME PASSIVA	1.154.316,23 €	1.170.893,02 €

Mittelherkunft	2021	2020
1. Spendeneinnahmen	624.724,06 €	613.540,09 €
2. Umsatzerlöse		
2.1 Beiträge Dritter (Förderpartnerschaften)	50.535,24 €	102.757,00 €
2.2 Öffentliche Mittel (BMZ)	613.498,43 €	652.059,25 €
2.3 Mitgliedsbeiträge (inkl. GdW Sondermitgliedsbeitrag)	499.511,49 €	438.130,42 €
2.4 Textilcontainererträge	58.727,80 €	62.169,22 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1 Erträge aus früheren Jahren	1.948,45 €	44.487,48 €
3.2 Sonstiges	770,71 €	15.000,00 €
4. Zinsen und ähnliche Erträge	275,17 €	175,17 €
Summe Mittelherkunft	1.849.991,35 €	1.928.318,63 €

Mittelverwendung	2021	2020	2021				
	Gesamt		Projekte	Satzungsgemäße Öffentlichkeitsarbeit	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Verwaltung
5. Aufwendungen für Projekttransfers	1.161.863,33 €	1.310.770,10 €	1.161.863,33 €				
6. Personalaufwand							
6.1 Gehälter	449.314,17 €	453.012,34 €	226.005,03 €	26.958,85 €	115.473,74 €	11.232,85 €	69.643,70 €
6.2 Soziale Abgaben und Alterssicherung	117.478,40 €	110.668,52 €	59.091,64 €	7.048,70 €	30.191,95 €	2.936,96 €	18.209,15 €
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.546,12 €	10.186,14 €	5.304,70 €	632,77 €	2.710,35 €	263,65 €	1.634,65 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
8.1 Raumkosten	48.452,50 €	49.316,72 €	24.371,61 €	2.907,15 €	12.452,29 €	1.211,31 €	7.510,14 €
8.2 Bürokosten	7.200,37 €	7.809,36 €	3.621,79 €	432,02 €	1.850,50 €	180,01 €	1.116,05 €
8.3 Sachversicherungen	3.100,96 €	3.138,22 €	1.559,78 €	186,06 €	796,95 €	77,52 €	480,65 €
8.4 Reisekosten Geschäftsstelle	1.038,50 €	1.230,40 €	522,37 €	62,31 €	266,89 €	25,96 €	160,97 €
8.5 Reise- und Betreuungskosten für Projekte	11.658,20 €	3.481,20 €	11.658,20 €				
8.6 Aus- und Fortbildung	1.039,45 €	750,00 €	522,84 €	62,37 €	267,14 €	25,99 €	161,11 €
8.7 Datenverarbeitung	7.791,74 €	6.865,62 €	3.919,25 €	467,50 €	2.002,48 €	194,79 €	1.207,72 €
8.8 Mitgliedschaften der DESWOS	2.300,00 €	2.250,00 €	1.156,90 €				1.143,10 €
8.9 Prüfungen und Gutachten	8.476,61 €	8.289,74 €			2.178,49 €	211,92 €	6.086,20 €
8.10 Freiwillige soziale Aufwendungen	4.534,64 €	3.613,44 €	2.280,92 €	272,08 €	1.165,40 €	113,37 €	702,87 €
8.11 Veranstaltungen und Gremienarbeit	6.887,49 €	5.470,95 €					6.887,49 €
8.12 Nicht anrechenbare Vorsteuer	9.274,37 €	7.927,12 €	4.665,01 €	556,46 €	2.383,51 €	231,86 €	1.437,53 €
8.13 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	18.258,64 €	17.281,25 €			17.688,07 €	570,57 €	
8.14 Satzungsgemäße Bildungs- und Informationsarbeit	33.259,70 €	33.936,65 €		1.812,58 €	31.447,12 €		
8.15 Übrige Sachkosten	2.946,46 €	2.236,06 €	1.482,07 €	176,79 €	757,24 €	73,66 €	456,70 €
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.614,24 €	6.715,02 €				22.614,24 €	
Summe der Mittelverwendung	1.928.035,89 €	2.044.948,85 €	1.508.025,44 €	41.575,64 €	221.632,12 €	39.964,66 €	116.838,03 €
Eigenkapital zum 31. 12. 2021	884.434,46 €	962.479,00 €					
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 78.044,54 €	- 116.630,22 €					

Das **Spendenaufkommen** über 624.724 Euro im Geschäftsjahr 2021 erreicht trotz pandemiebedingter Einbrüche aufgrund von größeren Einzelspenden das mittlere Niveau der letzten Dekade.

Die **Förderpartnerschaften**, also die Spenden aus der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, ergänzen das Spendenaufkommen um 50.535 Euro auf ein Gesamtergebnis von 675.259 Euro.

Die saldierten Zuwendungen **öffentlicher Mittel** von Seiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für das Jahr 2021 betragen 613.498 Euro.

Zum 31. Dezember 2021 hatte die DESWOS 845 Mitglieder, davon 594 Unternehmen und 251 Einzelpersonen. Das Ergebnis der Beiträge entspricht aufgrund der erfolgten Anpassung den Erwartungen und beträgt 499.511 Euro.

Die Erträge aus der **Bewirtschaftung von Textilcontainern** liegen mit 58.728 Euro leicht unter dem Vorjahresvolumen. Der Absatzmarkt für Altkleidersammlungen ist bereits seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie stark eingebrochen.

Der **Finanztransfer in die Projekte** ist mit 1.161.863 Euro auf einem guten Niveau und liegt 61.863 Euro über dem Wirtschaftsplan. Hier fließen die eingeworbenen Spenden, die Gelder

aus Förderpartnerschaften und die öffentlichen Mittel gemeinsam ein.

Das Spendenaufkommen hat die DESWOS auch im Jahr 2021 wieder vollständig für die Projektarbeit eingesetzt.

Das **Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)** erteilte im Jahr 2021 das Spendensiegel auf der Basis des Jahres 2020.

Im März 2022 wurde der **Jahresabschluss 2021** nach § 317 HGB und den Grundsätzen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) von Herrn WP Frank Fiolka von der DOMUS AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin, geprüft. Den Bestätigungsvermerk finden Sie auf der Seite 12.

PROJEKTBEISPIELE in Lateinamerika und Asien

NICARAGUA EIN SCHÜTZENDES ZUHAUSE UND BESSERE LEBENSBEDINGUNGEN FÜR FAMILIEN

Mirazul del Llano – der wohlklingende Gemeindename könnte „himmelblaue Ebene“ bedeuten. Die fruchtbare Ebene erstreckt sich zwischen den Orten Jinotepe und Masatepe. Das Zusammenspiel von Armut, mangelnder baulicher und sanitärer Infrastruktur, ausbleibenden Regenzeiten und die Abhängigkeit vom Gemüse- und Obstanbau waren für unseren Partner SofoNic herausfordernd bei der Existenzsicherung der hier lebenden Familien.

In drei Jahren Arbeit konnten trotz Pandemie 38 Sanierungen, 22 neue Unterkünfte und 96 einfache Latrinen sowie Waschmöglichkeiten verwirklicht werden. Maurer wurden ausgebildet und wenden ihre erworbenen Fertigkeiten an. Eine Wirkungsbeobachtung zeigt, dass sich die Familien rundum wohl in ihrem neuen Zuhause fühlen. Die Bauten sind lichtdurchflutet und geschützter gegenüber Naturkatastrophen, mit Zementböden und gefliesten Sanitäranlagen einfacher zu reinigen. Es gibt weniger Ungeziefer und Ratten. Durchfallerkrankungen sind seltener.

Schulungen zu Gesundheit, Ernährungssicherheit, Katastrophenschutz, Klimawandel und Instandhaltung der Häuser fanden großen Anklang und das Gelernte wird angewandt. Grauwasser wird geordnet abgeleitet, der Ausbreitung von Stechmücken und damit Infektionskrankheiten wie Dengue-Fieber vorgebeugt. Die Familien nutzen neue Wassertanks für Trinkwasser, persönliche Hygiene und für landwirtschaftliche Produktion und wenden verloren gegangene ökologische Anbaumethoden wieder an. So verbessern sie ihre Ernährung und Gesundheit.

Ein „Wunderland“ – eine weitere mögliche Übersetzung von Mirazul del Llano – ist die Gemeinde sicher nicht geworden, aber die Menschen leben sicherer und haben viel dazugelernt.

PAKISTAN MENSCHENWÜRDIGES WOHNEN FÜR ENTRECHTETE FAMILIEN

In Pakistan werden Christen als Minderheit in einer muslimisch geprägten Mehrheitsgesellschaft häufig gesellschaftlich ausgegrenzt. Sie verrichten schwere Jobs etwa in Steinbrüchen oder Ziegelbrennereien und leben unterhalb der Armutsgrenze. Viele Familien sind obdachlos oder wohnen zu

überkauften Mieten in nahezu fensterlosen Hütten, ohne eigene Toilette und Waschmöglichkeit. Seit vielen Jahren setzt sich die DESWOS-Partnerorganisation Concern-lane Alliance for Rural Areas (CLARA) in Pakistan dafür ein, die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation dieser Menschen zu verbessern.

Im Ort Chak 412 förderten CLARA und die DESWOS gemeinsam den Bau von 30 Häusern mit 24 m² Wohnfläche, Toiletten und Waschgelegenheiten. Jede Familie erhielt eine kleine Ackerfläche zur landwirtschaftlichen Nutzung. Salva Rafic, Projektleiterin bei CLARA, fasste den Erfolg des Projekts bei ihrem Besuch in der DESWOS-Geschäftsstelle im März 2022 so zusammen: „*Today they have their home! They feel secure. They use the money for the rent to pay for the education of their children. - Heute haben sie ihr Zuhause! Sie fühlen sich sicher. Sie können das Geld, das sie sonst für die Miete hätten zahlen müssen, jetzt für die Bildung ihrer Kinder nutzen.*“ Umgerechnet etwa 100 Euro hat eine Familie pro Monat zum Leben. Allein 24 Euro davon mussten sie für die Miete aufbringen. Die wirtschaftliche Verbesserung ermöglicht heute den Schulbesuch für die Kinder und schafft eine Perspektive.



AUSBLICK

Was ist charakteristisch für das lateinamerikanische Land Ecuador? Ecuadors Andenregion wird von Vulkanen geprägt. Einer davon ist der Vulkan Tungurahua. Dort liegt das Projektgebiet der DESWOS, genauer im Landkreis Penipe in einer Höhe von 2.280 Metern über dem Meeresspiegel.

Die Region ist von Vulkanausbrüchen vor vielen Jahren und zuletzt nach Eruptionen im Jahr 2006 schwer betroffen. Ackerflächen konnten wegen der Vulkanasche lange nicht bewirtschaftet werden, Viehzucht war kaum möglich, Häuser unbewohnbar. Familien mussten evakuiert werden und lebten in Notunterkünften weit weg von ihren Häusern und Feldern.

Inzwischen gilt der Vulkan als ruhend, die Situation hat sich entspannt. Die Familien, überwiegend Kleinbauern, möchten in ihre Häuser zurückkehren und ihre Felder wieder bewirtschaften. Denn die Asche hat den Boden deutlich fruchtbarer gemacht. Schon jetzt beeindruckt die Vielfalt der Früchte und Gemüsesorten mit Äpfeln, Pfirsichen, Erdbeeren und Avocado sowie Mais, Kartoffeln, Zwiebeln und Bohnen.

Aber der Zustand der Häuser und der sanitären Einrichtungen ist äußerst mangelhaft. Johanna Drach, Geschäftsführerin und Projektbetreuerin bei der DESWOS, beschreibt ihre Eindrücke nach dem Besuch in der Projektregion im Mai 2022 in einem internen Sachbericht so:

„*Die Pandemie scheint sehr große Auswirkungen auf das Land gehabt zu haben, die Wirtschaft ist extrem*

betroffen [...] Nach dem Besuch von neun Familien in Puela und El Altar wird der Bedarf an Unterstützung sehr deutlich. Es handelt sich um sehr arme Behausungen. Meist teilen sich fünf bis sieben Leute ein bis zwei Wohnräume von insgesamt maximal 60 m². Einige Begünstigte schämen sich für ihre Armut und entschuldigen sich. Ihre Lebenssituation hat uns sehr betroffen gemacht.“

Gemeinsam mit der langjährigen Partnerorganisation „Fundación Ecosur“ und unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert die DESWOS die Entwicklung der beiden Gemeinden Puela und Altar. Konkret bedeutet dies: Würdevolles Wohnen und Gesundheit durch erdbebenresistente Baumaßnahmen an 70 Häusern und 30 Toiletten, Zugang zu Wasser für die Landwirtschaft und Viehzucht durch den Bau von zwölf Wasserreservoirs, duale Ausbildung von zwölf Maurer:innen sowie vielfältige Bildung und Einkommensförderung. Rund 2.000 Menschen erreicht die DESWOS mit diesen Aktivitäten!

Ob und wie sich die einzelnen Maßnahmen auf die betroffenen Menschen, die Dorfgemeinden und die beteiligten Institutionen vor Ort auswirken werden, ist Teil einer begleitenden Evaluierung. Übrigens wird das Projektkonzept auch schon nach der Hälfte der Laufzeit, also nach etwa eineinhalb Jahren, kritisch überprüft. Auch der ökologische Impact, also der mögliche Nutzen durch Energie-, Wasser- und Materialeinsparungen bei den Baumaßnahmen, wird berechnet.



Wir sind Mitglied bei:



Publikationen

Im Mittelpunkt unserer Berichterstattung und Spendenwerbung stehen die Interessen der Menschen: der Beteiligten in den Projekten und Mitarbeiter:innen der Partnerorganisationen im Globalen Süden sowie unserer Förderkreise mit ihren Initiativen und Hilfsaktionen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden:

- mit dem **KURZBERICHT** zu Beginn jedes Jahres,
- einem ausführlichen **JAHRESBERICHT** im Sommer,
- unserem Mitgliedermagazin „**DESWOS brief**“, welches vierteljährlich,
- und einem **NEWSLETTER**, der mehrfach im Jahr erscheint.

Sehr gerne schicken wir Ihnen die Druckerzeugnisse der DESWOS auf Anfrage an public@deswos.de kostenlos zu.

Alle Publikationen und weitere Informationen stehen auf unserer **Website** zur Ansicht und zum Download bereit.

Besuchen Sie uns auch auf **Instagram**, **FACEBOOK**, **LinkedIn** und **YouTube**. Wir freuen uns über jede Interaktion und Rückmeldung, jedes Like und Abo.

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!



Gremien und Kontakte

VORSTAND

Gerhard Müller
– Generalsekretär –
Geschäftsführer
GSW Gemeinnütziges
Siedlungswerk Speyer GmbH
Obere Langgasse 18, 67346 Speyer

Petra Eggert-Höfel
Vorstand
Bau- und Siedlungsgenossenschaft
für den Kreis Herford eG
Hangbaumstraße 18
32257 Bünde
(seit Juli 2021)

Wolfram Gay
Vorstand (nebenamtlich)
Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG
Zeppelinstraße 152, 14471 Potsdam
(bis Juni 2021)

Maren Kern
Vorstand
BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.
Lentzeallee 107, 14195 Berlin

Dr. Christian Lieberknecht
Geschäftsführer
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e. V.
Klingelhofstraße 5, 10785 Berlin

Birgit Richter
Geschäftsführerin
SEEG Stadtentwicklung- und
Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH
Schloßberg 9, 01662 Meißen

VERWALTUNGSRAT

Axel Gedaschko
– Vorsitzender –
Präsident und Vorsitzender des Vorstands
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e. V.
Klingelhofstraße 5, 10785 Berlin

Lutz Freitag
– Ehrenvorsitzender –
GdW Präsident i. R.
Kieselbachweg 25, 22399 Hamburg

Jürgen Steinert, Senator a. D.
– Ehrenvorsitzender –
GdW Präsident i. R.
Schleinitzstraße 4, 14193 Berlin

Anne Keilholz
– stellv. Vorsitzende –
Geschäftsführerin
Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH
Werbellinstraße 12, 12053 Berlin
(bis Oktober 2021)

Wilfried Pahl
– stellv. Vorsitzender –
Vorstand
Baugenossenschaft Mittelholstein eG
Langenbeckstraße 14, 24116 Kiel

Dr. Manfred Alflen
Mitglied des Advisory Board
Aareon AG
Isaac-Fulda-Allee 6, 55124 Mainz

Thomas Bauer
Vorstand
Gemeinnützige Baugesellschaft
Kaiserslautern AG
Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

Christoph Beck
Vorstand
degewo AG
Potsdamer Straße 60, 10785 Berlin
(seit November 2021)

Dennis Beyer
Geschäftsführender Vorstand
eid Evangelischer Immobilienverband
Deutschland
Littenstraße 10, 10179 Berlin

Roland Blank
Vorstand
Wohnungsgenossenschaft Schiffahrt-Hafen
Rostock eG
Goerdelerstr. 21
18069 Rostock
(bis Oktober 2021)

Joachim Bode
Vorstand
Eisenbahnbauverein Harburg eG
Rosentreppe 1a, 21079 Hamburg
(bis Oktober 2021)

Frank Brösicke
AWG Wohnungsbaugenossenschaft
Rennsteig Suhl eG
Friedrich-König-Straße 11, 98527 Suhl

Jörg Dickmann
Bauverein Ketteler eG
Kappenberg Damm 58 D, 48151 Münster
(bis Oktober 2021)

Engelbert Feld
Aufsichtsrat
RVI GmbH
Beethovenstraße 33, 66111 Saarbrücken

Maximilian Hahn
Geschäftsführer
Stadtbau Amberg GmbH
Marstallgasse 4, 92224 Amberg

Michael Jakobs
Geschäftsführer
WIS Wohnungsbaugesellschaft im
Spreewald mbH
Oer-Erkenschwick-Platz 1,
03222 Lübbenau / Spreewald

Jörg Keim
Vorstand
Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt eG
Eilenburger Straße 10
04317 Leipzig

Uta Meckert
Vorstand
Torgelower Gemeinnützige Wohnungsge-
nossenschaft eG
Bahnhofstraße 39a, 17358 Torgelow
(seit November 2021)

Uwe Menges
Vorstand
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Dr.-Ludwig-Opel-Straße 2, 65429 Rüsselsheim

Thomas Müller
Vorstand
Baugemeinschaft Ettlingen eG
Am Dickhäuterplatz 20, 76275 Ettlingen

Ulrich Müller
Vorstand
KSD Katholischer Siedlungsdienst e.V.
Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin
(seit November 2021)

Torben Peschel
Vorstand
Vereinigte Bau- und Siedlungsgenossenschaft
Bremerhaven-Wesermünde eG
Dürerstraße 27, 27570 Bremerhaven

Hans Saam
Zu den Weihern 17, 50354 Hürth

Matthias Saß
Vorstand
Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-
Genossenschaft eG
Fuhlsbüttler Straße 672, 22337 Hamburg
(seit November 2021)

Dr. Michael Schunke
Vorstand
Bauverein Halle & Leuna eG
Schülershof 12, 06108 Halle

Uwe Seibel
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
GEWOG Porz eG
Kaiserstraße 11, 51145 Köln

Hans Peter Trampe
Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Klein WoWi Finanz AG
Hansestraße 14, 23558 Lübeck

Andreas Wahl
Vorstandsvorsitzender
Ostland Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58, 30449 Hannover

COMPLIANCE- BEAUFTRAGTER

RA Michael Schunke
Heinrich-Zille-Straße 11a
06114 Halle
Telefon +49 345 525630-0

GESCHÄFTSSTELLE

Sie erreichen die Geschäftsstelle der DESWOS unter:
Telefon +49 221 57989-0
E-Mail info@deswos.de

Weitere Informationen zu den Ansprechpartner:innen erhalten Sie auf unserer Website unter deswos.de/über-uns/geschäftsstelle



DESWOS

Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs-
und Siedlungswesen e. V.

Innere Kanalstraße 69
50823 Köln
Telefon +49 221 57989-0

public@deswos.de
deswos.de



Besuchen Sie uns auf
Facebook, Instagram, LinkedIn
und YouTube!

Sie finden die Jahresberichte
auch auf unserer Website unter
deswos.de/über-uns/publikationen/

SPENDENKONTO DESWOS
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE87 3705 0198 0006 6022 21
SWIFT-BIC COLSDE33



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Ihre Spende
kommt an!**



VIELEN DANK an unsere Mitglieder,
Förder:innen und Spender:innen